



DAFÜR ENGAGIERE ICH MICH



Die Not der Flüchtlinge hat Astrid Janenzky auf Malta erlebt

„Menschen vor dem Ertrinken retten“

Flüchtlingshilfe: Astrid Janenzky (70) unterstützt von Regensburg aus die Hilfsorganisation Sea-Eye, die mit Booten im Mittelmeer unterwegs ist

Mein Ding ist: was machen. Ich höre auf mein Bauchgefühl und tue, was ich für richtig halte. Das Mittelmeer ist die tödlichste Grenze Europas, 20 000 Menschen auf der Flucht sind seit 2014 darin ertrunken. Sea-Eye hat in den letzten fünf Jahren fast 15 000 Frauen, Männer und Kinder vor dem Ertrinken gerettet. Ich unterstütze die Seenotretter von Land aus. Zwischen 2017 und 2018 habe ich dafür ein Jahr lang auf Malta gelebt und das Basislager gemanagt. Wir hatten zwei Schiffe im Hafen von Valletta, die von dort aus Rettungsmissionen gefahren sind. Ich habe die Crew betreut, für sie eingekauft, die Papiere für das Schiff erstellt und das Training der Besatzung begleitet.

Das Leben auf Malta bedeutete für mich anfangs Chaos. Es war warm, auf den Straßen

herrschte Linksverkehr, das tägliche Leben lief ganz anders ab. Es gibt beispielsweise nicht so viele Läden wie in Deutschland, wo man in ein Gewerbegebiet fährt und alles besorgen kann.

Bald wehte den Seenotrettern der Wind auf Malta stärker entgegen. Das Rettungsschiff einer anderen Hilfsorganisation durfte im Juni 2018 mit mehr als 200 Flüchtlingen an Bord fast drei Wochen lang in keinen Hafen einfahren. Die „Lifeline“ wurde beschlagnahmt, der Kapitän Claus-Peter Reisch, ein guter Freund von mir, verhaftet. Glücklicherweise ist er mittlerweile freigesprochen.

Wo darf das Rettungsschiff anlegen?

Dennoch hat sich in diesem Jahr vieles verändert, auch die Schiffe von Sea-Eye dürfen keine Rettungsmissionen mehr von Malta aus fahren. Heute wissen wir vorab nie, wo unser Schiff, die „Alan Kurdi“, anlegen darf. Ich manage daher kein Basislager mehr, sondern helfe in der Regensburger Geschäftsstelle, organisiere Mitgliederlisten, kümmere mich um Vorträge. Bei Sea-Eye kennt mich jeder, ich habe auf Malta viele Crewmitglieder getroffen. Für sie bleibe ich die Herbergsmutter. ☘

→ **Sea-Eye** ist eine von mehreren Hilfsorganisationen, die im Mittelmeer in Seenot geratene Menschen retten.

Der Regensburger Michael Buschheuer hat den Verein 2015 gegründet. Das Sea-Eye-Rettungsschiff „Alan Kurdi“ fährt unter deutscher Flagge. Mehr dazu www.sea-eye.org